



Forschungsorientierung in Lehre und Studium

Methodischer Zugang – Curriculares Prinzip – Institutionelle Strategie

Georg-August-Universität Göttingen, 11. Mai 2011

Dr. Peter Treppe, Hochschuldidaktik UZH



Kindergarten | Spielen als Grundmodus des Lernens (1)

„Genüsse geben den Kindern kein Paradies, sondern helfen es nur verscherzen. Spiele, d.h. Tätigkeit, nicht Genüsse, erhalten sie heiter. – Ein Spielzeug gibt erst Genuss durch seine Erscheinung; Heiterkeit nur durch seinen Gebrauch. – Was heiter und selig macht und erhält, ist bloss Tätigkeit, und die Spiele der Kinder nichts als Äusserung ernster Tätigkeit im leichtesten Flügelkleide.»

Jean Paul, zitiert in Friedrich Wilhelm August Fröbel: Der Ball als erstes Spielzeug des Kindes (1838)



Kindergarten | Spielen als Grundmodus des Lernens (2)

«Der Kindergarten in Blankenburg wurde ... nicht mit Gebet, nicht mit Gesang begonnen: auch stellten sich die Kinder zum Beginn der Stunden nicht in einen Kreis und sangen auch kein Anfangslied. Sie setzten sich, wie sie kamen, auf ihre Plätze, doch nicht auf bestimmte, und dann wurde ihnen sofort eine Spielgabe gereicht.»

Ida Seele: Meine Erinnerungen an Friedrich Fröbel



Lernen in Bildungseinrichtungen

- Lernen ist überall möglich: Lernen in Bildungseinrichtungen als Sonderform
- Strukturelle Merkmale des Lernens in Bildungseinrichtungen
- Besonderheiten von Schulstufen und Schultypen
- Forschung und Wissenschaft als Leitformeln der Universität und des universitären Lernens



Universitäre Bildung | Entwicklung zu einer akademischen Persönlichkeit

Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Forschung:

- Fragen wissenschaftlich klären, Wissen in seiner Reichweite systematisch prüfen
- Forschungsaktivitäten als Studienaktivitäten

Lehre mit Forschung systematisch verknüpfen:
Orientierende Leitidee und didaktischer Anspruch



Ebenen von Lehre | Verantwortlichkeiten

Lehrveranstaltungen

Studienprogramme

Universität als Bildungseinrichtung



Etappen von Forschungsprozessen | Orientierungspunkte für Lehre und Studium

Fragestellung entwickeln

Forschungsstand sichten

Problem definieren

Forschungsstand entwerfen, Methoden klären

Untersuchung durchführen und auswerten

Ergebnisse einordnen, bewerten, reflektieren

Ergebnisse darstellen, erklären, publizieren



Forschungsprodukte – Leistungsnachweise

Fragestellung entwickeln

Forschungsstand sichten

Problem definieren

Forschungsplan entwerfen,
Methoden klären

Untersuchung durchführen und
auswerten

Ergebnisse einordnen,
bewerten, reflektieren

Ergebnisse darstellen, erklären,
publizieren

Thesenpapier, ...

Forschungsübersicht, ...

...

...

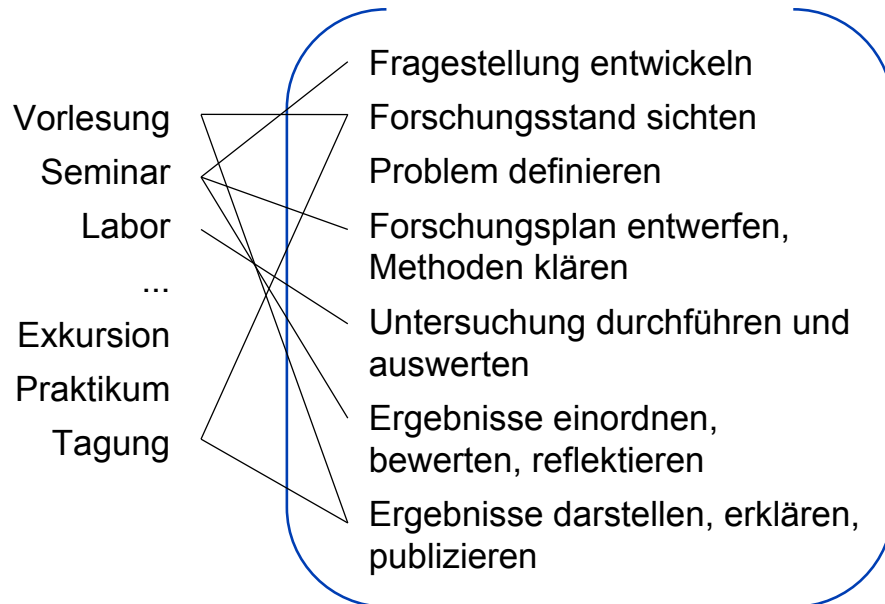
Laborjournal, ...

Ergebnisbericht, ...

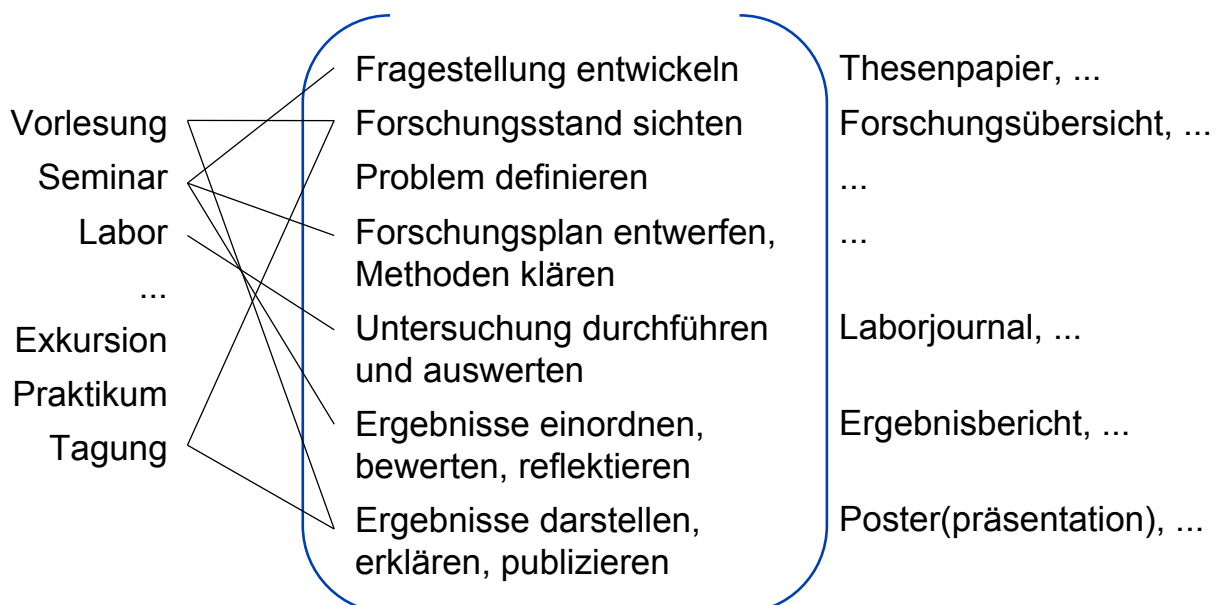
Poster(präsentation), ...



Veranstaltungsformate – unterstützende Angebote



Forschungsprozess als Referenzpunkte





Forschungsorientierte Studiengänge

Bachelor	Master			
✓✓✓	✓✓			
✓✓✓	✓✓✓	Vorlesung	Fragestellung entwickeln	Thesenpapier, ...
✓✓	✓✓✓	Seminar	Forschungsstand sichten	Forschungsübersicht, ...
✓✓	✓✓✓	Labor	Problem definieren	...
		...	Forschungsplan entwerfen, Methoden klären	...
✓✓✓	✓	Exkursion	Untersuchung durchführen und auswerten	Laborjournal, ...
✓	✓	Praktikum	Ergebnisse einordnen, bewerten, reflektieren	Ergebnisbericht, ...
		Tagung	Ergebnisse darstellen, erklären, publizieren	Poster(präsentation), ...
✓✓	✓✓✓			
B-Arbeit	M-Arbeit			



Universitäre Leitlinie, universitäre Strategie

- Zum Beispiel Leitbild der Universität
- Zum Beispiel Infrastruktur und Ressourcen
- Zum Beispiel Qualitätsentwicklung und Instrumente der Lehrevaluation



Beispiel | Fragebogen Lehrveranstaltungs-/ Modulevaluation

Perspektive Dozentin/Dozent

- Forschendes Tun ermöglichen
- Forschungsexpertise aufzeigen
- Wissenschaft und Forschung thematisieren

Perspektive Studentin/Student

- Forschungsgelegenheiten, Forschungsaktivitäten
- Persönliche Autorschaft
- ...



Didaktische Professionalität | Reflektierte Praxis

Handlungsebene: Flexibles Handeln, komplexe Routine

Reflexionsebene: Begründete Entscheidungen, systematische Erklärungen





Zürcher Framework | Nutzen und Anregung

- Orientierende Referenzpunkte und systematische Vorstrukturierung des gemeinsamen Gesprächs über Lehre
- Verständigung über Disziplingrenzen hinweg, Sichtbarkeit der Besonderheiten der Universität
- Anregung für Lehrentwicklung, Lehrplanung und Lehrveranstaltungen
- Integration der Themen der aktuellen Studienreform